

Pressemitteilung

Deutsches Technikmuseum

Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Dr. Tiziana Zugaro

Tel +49(0)30/43 97 34 -224

zugaro@technikmuseum.berlin



23. Juli 2025

Nachhaltige Perioden-Produkte im Fokus

„Changing Room“ in der Textiltechnik im Deutschen Technikmuseum bietet Raum für Diskussionen über Fast Fashion, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Wandel.

Jedes Jahr widmet sich der „Changing Room“ in der Dauerausstellung Textiltechnik im Deutschen Technikmuseum einem Thema rund um Nachhaltigkeit, sozialer Wandel und Innovationen im Textilbereich. Für die kleinen Ausstellungen sucht sich das Museum jeweils inspirierende Partner.

Menstruation und Nachhaltigkeit – jenseits von Tabus diskutieren

Dieses Jahr arbeitet das Museum mit „La Blutique – der Periodenladen“ aus Berlin-Kreuzberg zusammen. In der kleinen Sonderausstellung wird deutlich, welche Verbesserungen technische Textilien für den Alltag von menstruierender Personen bringen können und welche nachhaltigen Alternativen zu herkömmlichen Einwegprodukten es gibt: Unterhosen mit Saugkern, Tampons aus Algen oder Naturschwämme. „La Blutique“ ist mehr als nur ein Geschäft: Josefine Marwehe und ihr Team engagieren sich intensiv für Aufklärung und mehr Selbstbewusstsein. Sie besuchen Schulen, bieten Workshops an und schaffen Räume, in denen offen über Körper, Sexualität und Gleichberechtigung gesprochen werden kann.

In der letzten Woche der Sommerferien findet im Rahmen des „Changing Room“ im Deutschen Technikmuseum der erste von mehreren Workshops mit dem Team von „La Blutique“ statt. Mit der Menstruation wird ein Thema in den Fokus gerückt, das oft noch tabuisiert wird – obwohl es alltäglich und relevant ist.

Auch über das Ausstellungsprojekt hinaus zeigt das Deutsche Technikmuseum Haltung: Seit zwei Jahren stellt das Museum kostenfrei Periodenprodukte auf den Toiletten zur Verfügung. Das Angebot

wird von den Besuchenden gut angenommen und ist ein klares Zeichen dafür, dass gesellschaftlich relevante Themen aufgegriffen und erfolgreich in den Museumsalltag integriert werden können.

Fokus im „Changing Room“: nachhaltige Textilindustrie

Die globale Textilindustrie steht seit Jahren im Zentrum kritischer Debatten. Spätestens seit dem verheerenden Einsturz der Textilfabrik Rana Plaza in Bangladesch im Jahr 2013, bei dem mehr als 1.135 Menschen ums Leben kamen, geraten die Produktions- und Wirtschaftsformen der Branche immer stärker in die öffentliche Kritik. Ausbeuterische Arbeitsbedingungen, riesige Textilmüllberge und ein immer schnellerer Modekreislauf – die negativen Folgen von Fast Fashion und neueren Phänomenen wie Ultra Fast Fashion sind nicht mehr zu übersehen. Doch wie können wir als Gesellschaft darauf reagieren? Welche Alternativen gibt es? Und welche Rolle spielen Verbraucherinnen und Verbraucher selbst?

Partizipatives Ausstellungsformat

Diesen Fragen widmet sich das Deutsche Technikmuseum seit 2022 mit dem partizipativen Kommunikations- und Ausstellungsformat „Changing Room“ im Bereich der Textiltechnik. Der Titel ist dabei bewusst doppeldeutig gewählt. Die Umkleidekabine verweist einerseits auf das Thema Textil, steht in ihrer englischen Bedeutung aber auch sinnbildlich für den notwendigen Wechsel: für Veränderungen, die weltweit angestoßen werden müssen, um eine nachhaltigere und gerechtere Textilproduktion zu fördern.

Im „Changing Room“ stellt das Museum einen Raum zur Verfügung, um Initiativen, die sich für Nachhaltigkeit, faire Produktionsbedingungen und soziale Verantwortung einsetzen, eine Bühne zu geben. Ziel ist es, zentrale Fragen, Perspektiven und Ideen dieser Akteure sichtbar zu machen und Besuchende zur aktiven Auseinandersetzung einzuladen. Das Projekt verbindet die aufklärerische Funktion des Museums mit aktivierenden Formaten: Es geht nicht nur um das Vermitteln von Wissen, sondern auch darum, zum Nachdenken über das eigene Konsumverhalten, nachhaltiges Handeln und gesellschaftspolitische Forderungen anzuregen.

Die Auswahl der beteiligten Initiativen ist dabei bewusst vielfältig, um möglichst unterschiedliche Stimmen und Ansätze zu präsentieren. Das Deutsche Technikmuseum versteht sich so als Plattform für neue Expertisen und als Ort des Austauschs. Besonders wichtig ist dabei eine niedrighschwellige und alltagsnahe Vermittlung, die alle Besuchenden abholt – unabhängig von Vorwissen oder Alter.

Pressematerial zum Download finden Sie im Pressebereich auf unserer Website:

<https://technikmuseum.berlin/presse/>

Informationen und Termine

„La Blutique“ präsentiert sich ab sofort im Textilbereich des Museums. Weitere Informationen zu den Workshops und zum Programm finden Sie demnächst auf der Website des Museums.